

Hoher Kunstgenuss und ein Glas Wein

AUSSTELLUNG Der Kunstverein Unverdorben präsentiert bei der Eröffnung seines neuen Quartiers am Donnerstag und am Altstadtfest „Begegnungen 2013“.

NEUNBURG. Hohen Kunstgenuss und gepflegte Unterhaltung zum Altstadtfest bietet der Kunstverein Unverdorben (KVU) erstmals in seinem neuen Quartier Im Berg 7. Am Donnerstag, 15. August, 19 Uhr, ist Vernissage der Ausstellung „Begegnung 2013“. Die Eröffnung ist für jedermann zugänglich und bietet die Möglichkeit, einen ersten Blick ins neue Heim der Kunstfreunde zu werfen.

Im historischen Zentrum

Bereits zum vierten Mal in Folge leistet der KVU damit einen kulturellen Beitrag zum Altstadtfestprogramm im historischen Zentrum der Pfalzgrafenschaft.

Nachdem Instandsetzungsarbeiten im Altmann-Haus termingerecht erledigt worden sind, sorgten in der vergangenen Woche W. A. Hansbauer für einen originellen Blickfang.

Der auf einem Bauernhof in Etzenricht (Landkreis Neustadt/WN) lebende Künstler gestaltete fantasievoll die Außenfassade. Die Musen hielten sozusagen schon Einzug, zum Altstadtfest können sich Kunstinteressierte

aus der Region im neuen Quartier umsehen und zu einem guten Tropfen in der Weinlaube niederlassen. W. A. Hansbauer ist einer von vier Künstlern, die vom KVU zur „Altstadtfest-Begegnung 2013“ eingeladen wurden. Die Oberpfälzer Seite vervollständigt der junge Videojockey Jakob Maier aus Regensburg.

Aus Tschechien kommen Malerin und Grafikerin Alžběta Skálóva und der Objektkünstler Frantisek A. Skála in die Pfalzgrafenschaft. Nach der Ausstellungseröffnung sind die Kunst-Exponate an beiden Altstadtfest-Tagen zu besichtigen: Samstag, 17. August, von 18 bis 24 Uhr sowie Sonntag, 18. August von 11 bis 22 Uhr.

Während des Altstadtfestes für die Bewirtung der Besucher in der Weinlaube zu folgenden Zeiten gesorgt: Samstag ab 18 Uhr und Sonntag ab 13 Uhr.

Von Joplin bis ZZ Top

Nicht fehlen darf eine gediegene musikalische Umrahmung. So spielt am Samstag ab 20 Uhr die Gruppe „Just One More“ (Blues, Rock, Jazz und Pop) auf. JOM machte genau die „relaxte Musik“ zu einem lauen Sommerabend bei einem kühlen Bier oder einen Schoppen Wein. Am Sonntag ab 19 Uhr folgt der Liveauftritt der Gruppe „ton(e)gift“ im Garten des Kunstquartiers Im Berg 7. Das Repertoire reicht von Janis Joplin über Duffy bis zu ZZ Top oder Aerosmith.



W. A. Hansbauer, der ehemalige Schüler und Assistent Jörg Immendorffs, gestaltete schon einmal die Fassade des neuen Quartiers des Kunstvereins im Berg 7.

DIE KÜNSTLERBIOGRAFIEN

► **W. A. Hansbauer**, Etzenricht, 1987 Abitur am Kepler-Gymnasium Weiden. 1989 bis 1994 Studium der freien Malerei bei Jörg Immendorff in Frankfurt/Main. 1996 Leiter einer Malklasse in Vertretung von Jörg Immendorff an der Städelschule Frankfurt/Main. 1999 Einzelausstellungen Galerie susu in Frankfurt und Berlin. 2004/05 Ausstellung beim Kunstverein Weiden, bei der Regierung der Oberpfalz in Regensburg sowie in Amberg. 2010/11 Ausstellung beim Kunstverein GRAZ in Regensburg und Retrospektive im Oberpfälzer Künstlerhaus in Schwandorf.

► **Alžběta Skálóva**, Prag: geb. Absolventin der Prager Akademie der Künste 2002 bis 2008 (Atelier für Film- und TV-Grafiken bei Jiri Bárta; Illustration und

Grafik bei Juraj Horváth). Praktika in Paris und Baltimore (USA). 2010 Stipendiatin am ESAC (Egon Schiele Art Centrum) in Krumlov (Tschechien) und im Jahr 2011 am kult.centru Bánská Stani- ca (Slowakei). Schwerpunkte ihrer Arbeit: Malerei, vor allem Aquarelle, Grafik, Objekt-Gestaltung und Spielzeug. 2012 belegte sie den ersten Platz im Wettbewerb Schönstes Buch, Prag.

► **Frantisek A. Skála**, Prag: 2003 bis 2009 die Hochschule für Angewandte Kunst in Prag (Bildhauerwerkstatt Prof. J. Beránek. Mitwirkung an zahlreichen Kunstausstellungen: Gruppenausstellungen: 2004 „Art Prague“ – Ausstellungshalle Mánes in Prag; 2006 „New Works“ – Schlossgalerie, Nové Hrad; „Nonstop Liebstockel“ – Galerie Dach,

Jihlava; 2008 „Kirmis Stará Boleslav“ – AVU Galerie in Prag und mit Schnitzkunst, Galerie Krásova 27 in Prag; 2009 „F.Skála, F.Skála, F.Skála - Kunstwerke von drei Generationen“, Rabasova Galerie in Rakovník; Diplomarbeit und Ausstellung, Galerie kai de kai; 2011 „Grün Space“ – Schloss Trója in Prag.

Jakob Maier, Regensburg: Der KVU-Vorsitzende Martin Schmid, verpflichtete ihn spontan zur Mitwirkung an der Altstadtfest-Begegnung 2013. Maier war ihm beim Kunstverein GRAZ in Regensburg aufgefallen. Jakob Maier wird am Samstag, 17. August, ab 18 Uhr, erstmals in Neunburg v. W. ein sehenswertes Programm mit Videokunst-Projektionen im Garten des Kunstquartiers Unverdorben. Im Berg 7, zeigen.



Alžběta Skálóva

Landsmannschaft trauert um Wegbegleiter

NACHRUF Der verstorbene Pater Albert Vetter hat den Freunden in München sogar ein Lied gewidmet.

RÖTZ/MÜNCHEN. Die Landsmannschaft Rötz und Umgebung in München trauert um ihren langjährigen Seelsorger Pater Albert Vetter CMF, der in Würzburg gestorben ist.

Als die traurige Nachricht des Todes von Pater Albert Vetter München erreichte, nahm man diese in der Landsmannschaft erschüttert auf, war doch Pater Albert der langjährige „Haus- und Hofseelsorger“, heißt es in seinem Nachruf des Vereins. Seit 1983 war er Mitglied der Landsmannschaft und begleitete Veranstaltungen über viele Jahre hinweg mit seinem geistlichen Beistand.

Pater Vetter zelebrierte Jubiläumsgottesdienste in München und Rötz, wie zum Beispiel den Gottesdienst auf dem Schwarzwährberg zum 60-jährigen Bestehen des Vereins oder zahlreiche Jahrgottesdienste für die verstorbenen Mitglieder in der altherwürdigen Kirche St. Peter in München.

In vielen Predigten für die Landsleute in München, die er auch in einem kleinen Büchlein zusammenfasste, kam sein tief empfundener Glaube zum Ausdruck. Immer fand er tröstende Worte und schenkte die Zuversicht: „Unsere Heimat ist im Himmel“. Nun wird in diesem Jahr zum Gedenken



Pater Albert Vetter (Mitte) mit dem ArGe-Vorsitzenden der Oberpfälzer Heimatvereine Karl Hartinger (rechts) und dem Vorsitzenden der Landsmannschaft Rötz und Umgebung in München Dieter Ganzenmüller (links) bei der Überreichung der Ehrenmitglieds-Urkunde
oto: Karl-Heinz Hofmann

auch der Name des Seelsorgers verlesen werden.

Weil Pater Vetter seine Heimat und vor allem seine Heimatstadt Rötz über alles liebte, nahm er sich immer, wenn es ihm nur möglich war, die Zeit, die Verbindung zu dieser Heimat auch zu pflegen. Mit seinen Geschichten und Gedichten „Erlebtes und Erlauschtes“ setzte er auch dem Dialekt seiner Heimatstadt ein wunderbares Denkmal.

Pater Albert war ein geselliger Mensch, man hörte ihm gern zu, wenn er mit verschmitztem Lächeln das „Erlauschte“ in fröhlicher Runde zum Besten gab. Vor allem sei dabei an die Veranstaltung zum 80. Geburtstag des Vereins im Fürstenkasten zu gedenkt.

Seine Liebe zur Heimat und die Verbindung zum Verein bewies Pater Vetter auch schon früher, als er sein Lied

„In unsrer Rötzer Stadt“ dem Verein widmete. Da heißt es: „In unsrer Rötzer Stadt, da is des Leb'n a Freid!“. Möge Pater Albert Vetter dieses fröhliche, freudige Leben nun aus einer anderen Warte heraus sehen und feiern können. Nicht nur die Landsmannschaft Rötz und Umgebung in München wird ihn vermissen und ihrem Ehrenmitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren.

RÖTZER UMLAND

MÜLLABFUHR

Restmülltonne: Entleerung Samstag (!) in Rötz-Süd und am Montag in Rötz-Nord.

BERNRIED

Kirche: Donnerstag keine Messe.
FFW: Festausschusssitzung Montag, 20 Uhr, im Gasthaus Seigner.

STEEGEN-FLISCHBACH

FFW: Bestellung der schwarzen Fest-T-Shirts telefonisch bis 17. August bei Martin Dirschedl unter (0 99 76) 20 09 67.

PILLMERSRIED

Antoniuskirche: Mittwoch, 19 Uhr, Messe (Sophie Bücherl zum hl. Antonius und zur Mutter Gottes).

HEINRICHSKIRCHEN

Pfarrgemeinde: Pfarrbüro heute von 8 bis 11.30 Uhr geöffnet. (wsk)

Pfarrei St. Nikolaus: Donnerstag: 10 Uhr Messe auf dem Güttenberg mit Kräutersegnung, mitgestaltet von der Blaskapelle St. Nikolaus (für Verstorbenen der Ortschaften Diepoldsried und Güttenberg; Fam. Erwin und Rosa Rötzer, Diep. für Schwager Johann Greiner; Martha Scherr für Tochter Monika; Fam. Erwin und Rosa Rötzer f. + Schwester Cilly Seidinger; Geschwister Killermann für Eltern, Geschwister und Verwandtschaft; Geschwister Killermann für Onkel Georg Deml; Therese Killermann für Georg Deml und Verwandtschaft).

Blaskapelle St. Nikolaus: Donnerstag Mitgestaltung der Bergmesse um 10 Uhr auf dem Güttenberg; Treffpunkt in Tracht um 9.30 Uhr bei der Kapelle auf dem Güttenberg.

FFW: Sonntag Radltour für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Start 14 Uhr beim Gerätehaus; Fahrtstrecke zum Abenteuerplatz nach Fahnersdorf. dort Verpflegungsmöglichkeit; Weiterfahrt nach Irlach und zurück zum Start; dort Ausklang mit gemütlichem Beisammensein; fürs leibliche Wohl zu familienfreundlichen Preisen ist gesorgt. (wsk)

Rentnerin um Geld geprellt

KRIMINALITÄT Ein Mann hob mit einer vermutlich gestohlenen EC-Karte 900 Euro ab.

OBERVIECHTACH. Am 25. Juni gegen 12 Uhr kam einer Rentnerin aus Teunz ihre Geldbörse samt zwei EC-Karten durch Diebstahl oder Verlust abhanden. Der Dieb oder auch ein unehrlicher Finder hob nur etwa 25 Minuten danach mit der EC-Karte zunächst an einem Geldautomaten der Sparkasse Oberviechtach 100 Euro ab und gegen 13.35 Uhr am Autoschalter der Sparkasse Weiden nochmals 800 Euro. In beiden Fällen sind Aufnahmen vom Täter vorhanden, wobei eindeutig jeweils der gleiche Täter agierte. Die Person dürfte ca. 35 bis 45 Jahre alt sein, schlank, mittelgroß bis groß mit kurzen dunklen Haaren.

Hinweise zum Täter nimmt die Polizeiinspektion Oberviechtach unter Tel. (0 96 71) 9 20 10 entgegen.



Wer kennt diesen Mann? Er hat mit einer gestohlenen EC-Karte zweimal Geld abgehoben.